

PROLIT

PARTNER-PROGRAMM

NEWSLETTER FEBRUAR I

AUSZEICHNUNGEN & BESTENLISTEN

Carl-Zuckmayer-Medaille



Für ihre Verdienste um die deutsche Sprache wurde Nino Haratischwili von der rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin Malu Dreyer mit der Carl-Zuckmayer-Medaille ausgezeichnet.

„Nino Haratischwili gelingt es auf faszinierende Weise, Unterhaltung mit Haltung zu verbinden und dabei Einzelschicksale und Historie zu verschmelzen. (...)In ihren Romanen ist viel Schatten, doch trotz der Abgründe geht das Licht nie aus.“

Malu Dreyer

Nino Haratischwili
Das mangelnde Licht
Frankfurter Verlagsanstalt
ISBN 9783627002930, € 34,00

Deutscher Cartoonpreis 2022



Oli Hilbring wurde mit dem Deutschen Cartoonpreis 2022 ausgezeichnet. „Eine gute Pointe muss überraschen – zum Beispiel, indem man zwei Themen zusammenbringt, die auf den ersten Blick wenig miteinander zu tun haben“, begründete die Jury die Auszeichnung. Der mit 3.000 Euro dotierte Preis wurde am 20. Januar in Kooperation mit der Caricatura – Galerie für Komische Kunst in Kassel überreicht.

Oli Hilbring
Schaalke
Klartext Verlag
ISBN 9783837525144, € 18,95

Sachbücher des Monats

Februar // Welt/WDR/NZZ/ORF

Platz 6



Kai Sina
TransAtlantik
Wallstein Verlag
ISBN 9783835351257, € 22,00

SWR Bestenliste

Februar

Platz 9



Gedichte aus Guantánamo
Matthes & Seitz Verlag
ISBN 9783751808088, € 16,00

„Rund 780 Menschen waren im exterritorialen Gefangenenlager Guantánamo interniert: Journalisten, Taliban, Dichter, Bauern, Drogendealer. ‚Poems from Guantánamo‘ war zwischenzeitlich der meistverkaufte Gedichtband in den USA. Es sind ergreifende Texte der Verzweiflung, der Trauer. Und manchmal auch der Hoffnung.“

LUCHS

Februar



Maria Bakhareva / Anna Desnitskaya
Märkte in aller Welt
Gerstenberg Verlag
ISBN 9783836961233, € 26,00

„Dieses Buch versammelt viele staunenswerte Informationen und überzeugt mit tollen Ideen, die Verbindungen zum Kinderalltag schaffen.“
Ziphora Robina

Buchempfehlungen zum Gedenken an den Holocaust

Der Standard empfahl am 27. Januar Bücher zum Gedenken an den Holocaust.

„Überhaupt macht der Göttinger Verlag mit beachtlichen Editionen auf sich aufmerksam, die das Gedenken an den Holocaust literarisch und wissenschaftlich weiter vertiefen.“

Gerhard Zeillinger, Der Standard, 27. Januar



Henryk Grynberg
Kinder Zions
Wallstein Verlag
ISBN 9783835352827
€ 24,00



Leon Weintraub /
Magda Jaros
**Die Versöhnung
mit dem Bösen**
Wallstein Verlag
ISBN 9783835352322
€ 26,00



Anat Feinberg
Die Villa in Berlin
Wallstein Verlag
ISBN 9783835353152
€ 26,00



**25 Jahre
Fritz Bauer Institut**
Wallstein Verlag
ISBN 9783835350779
€ 14,90



Désirée Hilscher
**Den Helden
geschaffen**
Wallstein Verlag
ISBN 9783835353190
€ 18,00



Filip Ganczak
Jan Sehn ...
Wallstein Verlag
ISBN 9783835353213
€ 26,00



**NS-Verfolgte nach
der Befreiung**
Wallstein Verlag
ISBN 9783835352636
€ 18,00



**Fotos im
Nationalsozialismus**
Wallstein Verlag
ISBN 9783835353183
€ 20,00



**Ausgestopfte
Juden?**
Wallstein Verlag
ISBN 9783835352599
€ 30,00

SPIEGEL Bestseller

6/2023

Sachbuch HC

Platz 14



Manfred Krug
Tagebücher 1998-1999
Kanon Verlag
ISBN 9783985680238, € 24,00

Ratgeber Leben & Gesundheit

Platz 8



Eckhart Tolle
Jetzt!
Kamphausen Media
ISBN 9783899013016, € 16,00

Stipendium im Ubbelohde-Haus



„Mit der Textprobe aus ihrem Debütroman *Rot ist der höchste Ernst* hat Bettina Hartz die Jury beeindruckt. In einer kunstvoll verdichteten Sprache verbindet Bettina Hartz Privates und Politisches, vermeintliche Fakten und Erfundenes. Das Buch zieht seine Leser in traumatische Kriegserlebnisse hinein, bietet aber zugleich auch Auswege an, die in der Literatur selbst liegen.“
Aus der Jury-Begründung

Bettina Hartz
Rot ist der höchste Ernst
Literaturverlag Droschl
ISBN 9783990591154, € 25,00

PRESSESPIEGEL



Manfred Krug
Tagebücher 1998–1999
Kanon Verlag
ISBN 9783985680238, € 24,00

„Fulminante Tagebücher (...) denn neben melancholischen, rebellischen, misepetrigen und oft saukomischen Betrachtungen ist er ein minutiöser Protokollant nicht nur seiner selbst, sondern deutscher Zustände am Ende des vorigen Jahrhunderts.“

Alexander Camman, Die ZEIT, 2. Februar

„Wer sich erinnern beziehungsweise wer erfahren will, wie diese letzten Jahre des Jahrhunderts waren: In Krugs Tagebüchern liegen sie offen vor uns. Klug, witzig, scharf und – wichtig. Ein Vergnügen voller Wehmut.“

Münchener Merkur, 28. Januar

„Störrisch, selbstkritisch, warmherzig, eine Freude zu lesen“

Wolfgang Scheidt, Die Rheinpfalz, 28. Januar

„Wer den Aufzeichnungen folgt, sieht den baumgroßen Krug fast schon neben sich stehen. Hat seine Stimme im Ohr. Erlebt ihn als fürsorglichen Vater und treuen Freund. (...) Nicht zu kurz kommt auch Manfred Krugs Blick auf das gesellschaftliche und politische Geschehen jener Jahre. (...) Seine Tagebücher werden so auch eine zeithistorisch interessante, wenn nicht gar relevante Lektüre.“

Michael Reinartz, WDR, 27. Januar



Lutz van Dyk
Erinnern in Auschwitz
Quer Verlag
ISBN 9783896562890, € 18,00

„Der Bundestag erinnert erst jetzt an die queeren Opfer des NS. Denn selbst beim Gedenken folgte man lange der Ideologie der Nazis,

sagt der Historiker Lutz van Dijk.“

Nina Monecke, ZEIT, 27. Januar



Jacinta Nandi
WTF Berlin
Satyr
ISBN 9783947106820, € 17,00

„Wenn ich Jacinta Nandi lese, bleibt mir immer wieder die Luft im Hals stecken. Weil die Welt

plötzlich so viel klarer wird oder so viel komischer. (...) Jacinta Nandi ist ihr eigenes Kunstwerk, und in ihrer Literatur können wir alle daran teilhaben.“

Mithu Sanyal, Die ZEIT, 26. Januar



Volha Hapeyeva
Trapezherz
Literaturverlag Droschl
ISBN 9783990591314, € 20,00

„Ihr atmosphärisch fein schwingender neuer Gedichtband *Trapezherz* (...) ist denn auch von Verlust grundiert, und dabei geht

es wahrlich nicht nur um Herzscherz. Doch auch die Liebe ist hier vor allem ein Sehnen nach etwas Vergangenen oder Unerreichbaren. Die Melancholie, sie gehört zur Liebe wohl untrennbar dazu.“

Antje Weber, Süddeutsche Zeitung, 1. Februar



Armin Fuhrer
Hunger & Ekstase
Elsengold Verlag
ISBN 9783962010867, € 26,00

„(...) unentbehrlich zum Verständnis der Zeit. Der Publizist Armin Fuhrer hat sich die

„Lebenswirklichkeit“ der Berliner im Krisenjahr vorgenommen und sehr viele bunte, düstere und erschreckende Details über das erst 1920 entstandene Groß-Berlin mit seinen 3,8 Millionen Einwohnern zusammengetragen (...).“

Robert Probst, Süddeutsche Zeitung, 30. Januar



Jean-Marc Jancovici /
Christophe Blaine
Welt ohne Ende
REPRODUKT Verlag
ISBN 9783956403187, € 39,00

„Die Comic-Autoren Jean-Marc Jancovici und Christophe Blaine lassen mit *Welt ohne Ende* belletristische Spitzentitel hinter sich.“
Tagesspiegel, 1. Februar

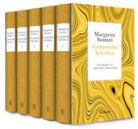


Kevin Clarke (Hrg)
Breaking Free
Quer Verlag
ISBN 9783896563224, € 29,00

„(...) wird in dem neuen Band nun ausführlich berichtet, in hochseriösen, faktenreichen Aufsätzen. Zur Auflockerung sind

Interviews eingestreut mit Stars wie Pierre Sanoussi-Bliss, Christoph Marti, Dagmar Manzel und Rosa von Praunheim.“

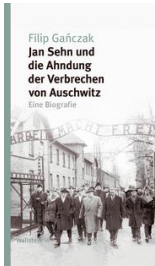
Frederik Hanssen, Der Tagesspiegel, 27. Januar



Margarete Susman
Gesammelte Schriften
 Wallstein Verlag
 ISBN 9783835352964, € 148,00

„skrupulös ediert() und wunderbar gestaltetet().
 (W)elch eine Empathie, was für ein Verstehen-
 Wollen der anderen, deren Einzigartigkeit
 (Susman) derart subtil erspürt.“

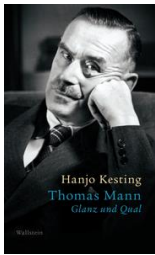
Marko Martin, Jüdische Allgemeine, 27. Januar



Filip Gańczak
Jan Sehn und die Ahndung der Verbrechen von Auschwitz
 Wallstein Verlag
 ISBN 9783835353213, € 26,00

„(ein) überaus lesenswerte(s)
 Buch“

Matthias Arning, Frankfurter Rundschau,
 27. Januar



Hanjo Kesting
Thomas Mann
 Wallstein Verlag
 ISBN 9783835354135, € 28,00

„Ein schwungvolles und
 belebendes Buch, das die Lektüre
 von Manns Werken nicht
 abschließt, sondern zu ihr erst
 einlädt.“

Dierk Wolters, Frankfurter Neue Presse,
 23. Januar



Milena Michiko Flašar
Oben Erde, unten Himmel
 Wagenbach Verlag
 ISBN 9783803133533, € 26,00

„Die österreichische Schriftstellerin
 Milena Michiko Flašar legt einen
 feinfühlig, neuen Roman vor:
Oben Erde, unten Himmel entfaltet

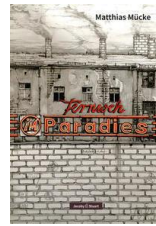
seine Wucht aus erzählerischer Zartheit.“

Andreas Rauschal, Wiener Zeitung, 4. Februar

„Was der Tod uns über das Leben lehrt, zeigt
 dieser wundervolle Roman.“
 Brigitte, 31. Januar

„Milena Michiko Flašar webt ein dichtes Netz aus
 Geschichten, präzise und zugleich reduziert
 leuchtet sie das Innenleben von Suzu aus – mit
 viel Empathie für eine scheinbar empathielose
 Figur.“

Kristina Pfoser, Literaturhaus.at, 2. Februar

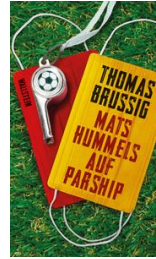


Matthias Mücke
Fernweh im Paradies
 Jacoby & Stuart
 ISBN 9783964281500, € 22,00

„Matthias Mückes Rückblick hebt
 sich (...) auf angenehme Weise ab
 und entwickelt (...) eine

verblüffende exotische Verführung, ohne dabei
 den gesamtdeutschen Kleinspießer-Common-
 Sense zu verlassen.“

Jürgen Reuß, Badische Zeitung, 31. Januar



Thomas Brussig
Mats Hummels auf Parship
 Wallstein Verlag
 ISBN 9783835354289, € 18,00

„(,Schiedsrichter Fertig‘) ist der
 stärkste (Text) des starken Bandes,
 weil er in einem dem Sound
 Thomas Bernhards nahen Tirade

einkreist, dass Erregung Kerngedanke des
 Fußballs ist.“

Ulrich Steinmetzger, Badische Zeitung, 30. Januar



Thomas Stangl
Diverse Wunder
 Literaturverlag Droschl
 ISBN 9783990591253, € 20,00

„Stangl kommt mit seinem neuen
 Geschichtenband *Diverse Wunder*.
 Für seinen Roman Quecksilberlicht
 hat der 57-jährige Wiener vor

wenigen Tagen den mit 25.000 Euro dotierten
 Bremer Literaturpreis erhalten (...). „Mit nicht
 nachlassender Sprach- und Imaginationskraft
 stellt Stangl die Frage nach der Macht der
 Sprache und der Sprache der Macht“, begründete
 die Jury ihre Entscheidung.“

Leipziger Volkszeitung, 1. Februar



Christian Dürnberger
Die Nacht der Fragen und der Morgen danach
 Dittrich Verlag
 ISBN 9783947373895, € 25,00

„Philosophie – schon der Begriff
 wirkt auf viele Menschen

einschüchternd. Eine spielerische Einführung in
 dieses breite Fach hat der in Hallwang und Wien
 lebende Philosoph Christian Dürnberger mit
 seinem ersten Roman gewagt.“

Thomas Strübler, Flachgauer Nachrichten, 2. Februar

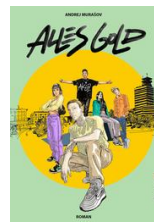


Adam LeBor
District VIII
 Polar Verlag
 ISBN 9783948392666, € 26,00

„LeBor entwickelt eine packende Geschichte mit reichlich harter Action rund um das

Flüchtlingsdrama, in dem es nicht nur um den Toten vom Platz der Republik geht, sondern auch um politische Korruption bis in die höchsten Ämter. (...) Wiewohl die Hauptfigur ein Polizist ist, ist *District VIII* kein typischer Polizeieroman (...), sondern eine attraktive Mischung aus hartem Noir und Politthriller.“

Hanspeter Eggenberger, Krimikritik, 2. Februar



Andrej Murašov
Alles Gold
 Katapult Verlag
 ISBN 9783948923457, € 24,00

„Es ist ein Erzählton, als ob sich ein alter Freund, den man länger nicht gesehen hat, übers

Wochenende bei einem einquartiert hat, um dann so richtig weiß auszuholen. Dieser Freund kann gut erzählen, er hat ein Gespür für interessante Details, er beschreibt Eigenheiten. Schwere Themen werden so eingeflochten, dass sie Raum finden und dennoch nicht herunterziehen (...).“

Katharina Manzke, BücherMagazin, Februar



Michael Stavarič / Michèle Ganser
Faszination Qualle
 Leykam Verlag
 ISBN 9783701182435, € 26,00

„Michael Stavarič und Michèle Ganser nehmen den Leser und die Leserin mit auf eine

Entdeckungsreise in die Welt der Quallen, einem der ältesten Wesen der Meere. Ein Buch mit allerlei Zusatzinfos für Schlauköpfe, Witzen, Gedichten und Mitmachaufgaben. (...) Für Leser jeden Alters.“

3sat, 31. Januar

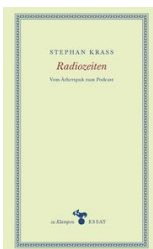


Greg Graffin
Punk Paradoxon
 Hannibal
 ISBN 9783854457459, € 29,00

„(...) Dafür geht Griffin, was seinen persönlichen Lebensweg betrifft, auf satten 416 Seiten stark ins

Detail. (...) Belohnt jedoch eingefleischte Fans der Band mit exklusiven Einblicken ins Privatleben des Sängers, Wissenschaftlers und Familienvaters. (...) *Punk Paradoxon* wird von der ersten bis zur letzten Seite gleichermaßen informativ wie als weltgewandte Lektüre dargestellt.“

Matthias Mader, RockHard No. 428, Februar



Stephan Krass
Radiozeiten
 Zu Klampen Verlag
 ISBN 9783866748347, € 24,00

„Unterhaltsam und episodisch führt Stephan Krass uns durch Geschichte und Gegenwart des Mediums, das von Beginn an auch

Schriftsteller inspirierte.“
 Anja Brockert, SWR, 29. Januar



Florence Brokowski-Shekete
Raus aus den Schubladen
 Orlanda Verlag
 ISBN 9783949545238, € 22,00

„Florence Brokowski-Shekete hat Schwarze Deutsche mit ganz

normalen Berufen getroffen: Sekretärinnen, Metzger, Sachbearbeiter. Sie hat viel gelernt über doofe Klischees – und was dagegen hilft.“

Ursula Ott, Chrismon, Februar



Jan Carson
Firestarter
 Verlagsbuchhandlung Liebeskind
 ISBN 9783954381579, € 24,00

„Die ‚Troubles‘ in Nordirland seien nur noch nasses Papier, heißt es. Doch auch nasses Papier lässt

sich entzünden. Ein magisch-realistischer Roman über Jugendgewalt und Elternsorge aus dem, wie passend, wunderbaren Verlag Liebeskind.“

Jobst-Ulrich Brand, FOCUS, 21. Januar



Chuah Guat Eng
Echos der Stille
 Verlag das Wunderhorn
 ISBN 9783884236772, € 28,00

„Vor dem Hintergrund dieser Ereignisse und der multi-ethnischen Gesellschaft Malaysias

fädelt Chuah Guat Eng in ihrem vor knapp 30 Jahren im Original erschienenen Roman *Echos der Stille* die diversen Epochen auf“

Alice Grünfelder, Republik, 27. Januar



Elena Prochnow
**Ach, hätte ich
bloss einen Kakapo**
Edition Pastorplatz
ISBN 9783943833522, € 15,00

„Die vielfarbigem ganzseitigen Bilder in *Ach, hätte ich bloss einen Kakapo* mit eingefügtem Text illustrieren die Gedanken des Jungen auf überzeugende, eindrückliche Weise.“
Ferdinand Puhe, Marginalien, Februar



Alexandra Prishedko
Was macht ihr denn da?
Edition Bracklo
ISBN 9783946986133, € 22,00

„Die Gestalterin des Buches, Alexandra Prishedko, (...) stellt die realen Ansichten mit dem Zeichenstift dar, die Tierwelt aber mit Pinsel und Palette. So wirkt das Buch fast wie das Faksimile eines Künstlerbuches.“
Ferdinand Puhe, Marginalien, Februar



Dany Laferrière
**Kleine Abhandlung über
Rassismus**
Verlag das Wunderhorn
ISBN 9783884236741, € 21,00

„Seine *Kleine Abhandlung* hat Haltung und ist frei von plattem Pamphletismus oder ‚Kann man auch so sehen‘-Larifari. Und nebenher macht sie neugierig auf die Romane von Dany Laferrière, der für sich die Schublade ‚Postkoloniale Literatur‘ strikt ablehnt. Er begegnet hier als ein Unnachgiebiger voller Esprit und hart bewahrter Heiterkeit. Das muss einem bei diesem Thema erst mal gelingen.“
Udo Feist, zeitzeichen, Februar

Im Gespräch



Wolfgang Ullrich
**Die Kunst nach dem
Ende ihrer Autonomie**
Wagenbach Verlag
ISBN 9783803151902, € 22,00

[Die ZEIT, 29. Januar](#)



Milena Michiko Flašar
Oben Erde, unten Himmel
Wagenbach Verlag
ISBN 9783803133533, € 26,00

[Ö1, 2. Februar](#)



Thomas Brussig
Mats Hummels auf Parship
Wallstein Verlag
ISBN 9783835354289, € 18,00

[rbb Kultur, 28. Januar](#)

Titel aus diesem Newsletter **bestellen**? Mit Ihrer **Kunden- oder Verkehrsnummer** bei service@prolit.de oder **elektronisch über Weblinie für Händler**

Wenn Sie den **Newsletter abbestellen** möchten, schicken Sie bitte eine Mail an sabine.klees@prolit.de

Besuchen Sie uns auf www.prolit.de oder auch auf **Facebook** und **Instagram**.